Fahrzeuglenker bei Selbstunfall verletzt

Nebikon

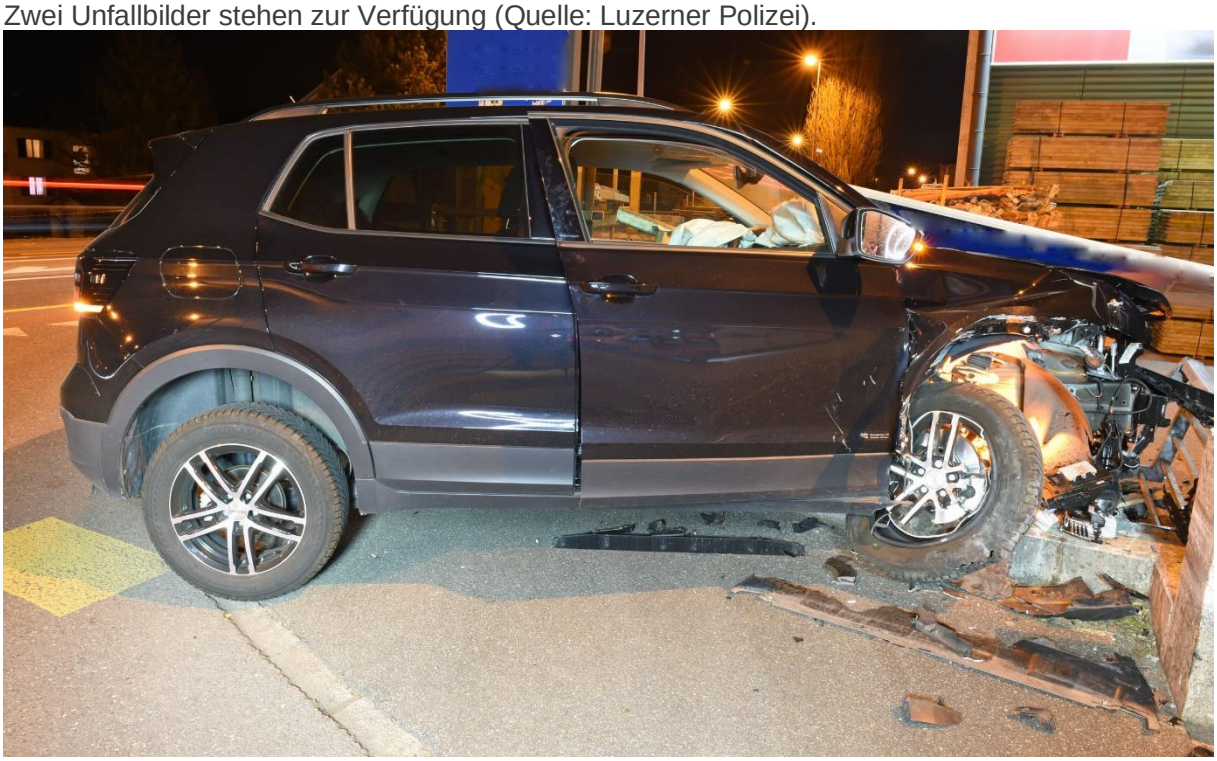
Gestern Abend ereignete sich im Gebiet Vorstatt in Nebikon ein Selbstunfall eines Personenwagens. Der Autofahrer verletzte sich dabei und wurde ins Spital gefahren.

Am Donnerstag, 3. März 2022, kurz vor 21:30 Uhr fuhr ein Autofahrer auf der Kantonsstrasse von Schötz Richtung Altishofen. In Nebikon, unmittelbar nach dem Kreisverkehrsplatz Nebikon Süd, geriet das Auto aus noch ungeklärten Gründen rechts von der Fahrbahn ab. Dort prallte das Fahrzeug erst gegen ein Verkehrssignal und anschliessend frontal gegen eine Betonstützmauer und ein Geländer.

Der Autofahrer verletzte sich beim Unfall und wurde durch den Rettungsdienst 144 ins Spital gefahren.

Das nicht mehr fahrbare Auto musste aufgeladen und abtransportiert werden. Beim Unfall entstand ein Sachschaden von ca. 50'000 Franken

Zwei Unfallbilder stehen zur Verfügung (Quelle: Luzerner Polizei).



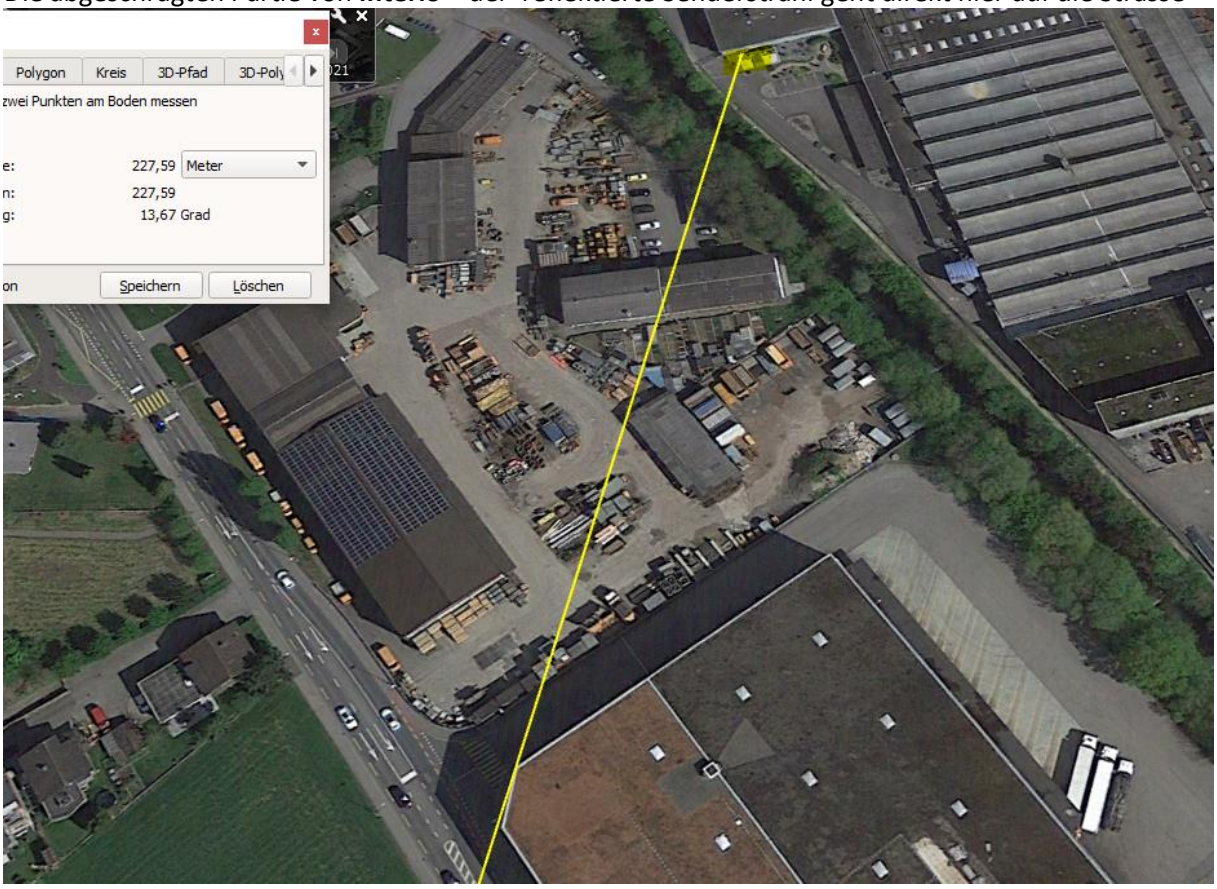
https://news.lu.ch/html_mail.jsp?id=0&email=news.lu.ch&mailref=000hhcq000eyq000000000000d4xplii

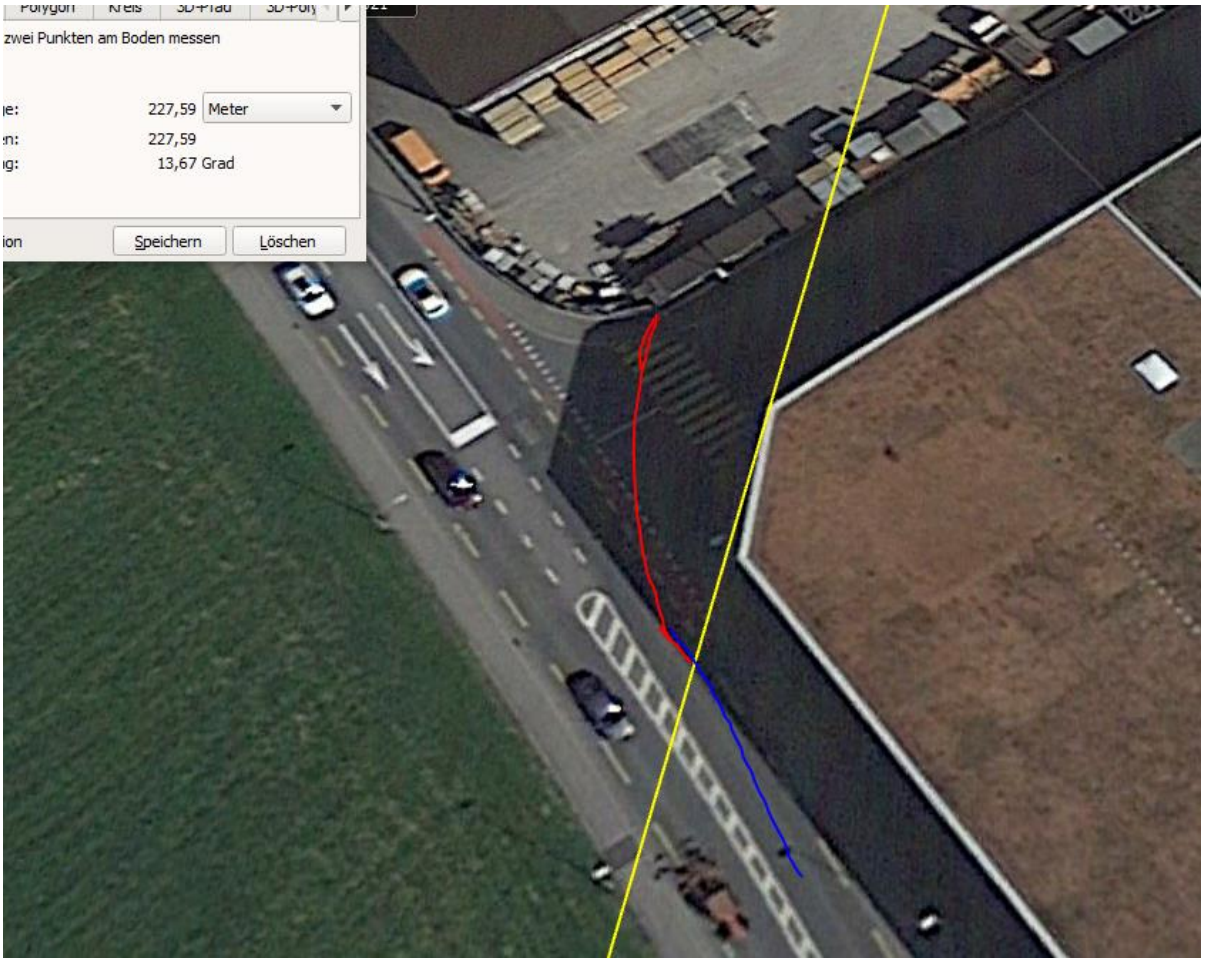
Elektrosmog im Unfallablauf

Der Lenker ist entweder zu schnell in die Kurve gefahren oder hat ein Blackout gehabt mit einer spastischen Reaktion – um diese Tageszeit ist ein absichtliches Befahren der Interio-Zufahrt eher unwahrscheinlich. Hier hat er auch den Beleuchtungsmast ausgelassen, dies wäre erwähnt worden:

Die Abweichung hat nach der Kante stattgefunden – sie müsste wenige Meter nach dieser Darstellung begonnen haben.

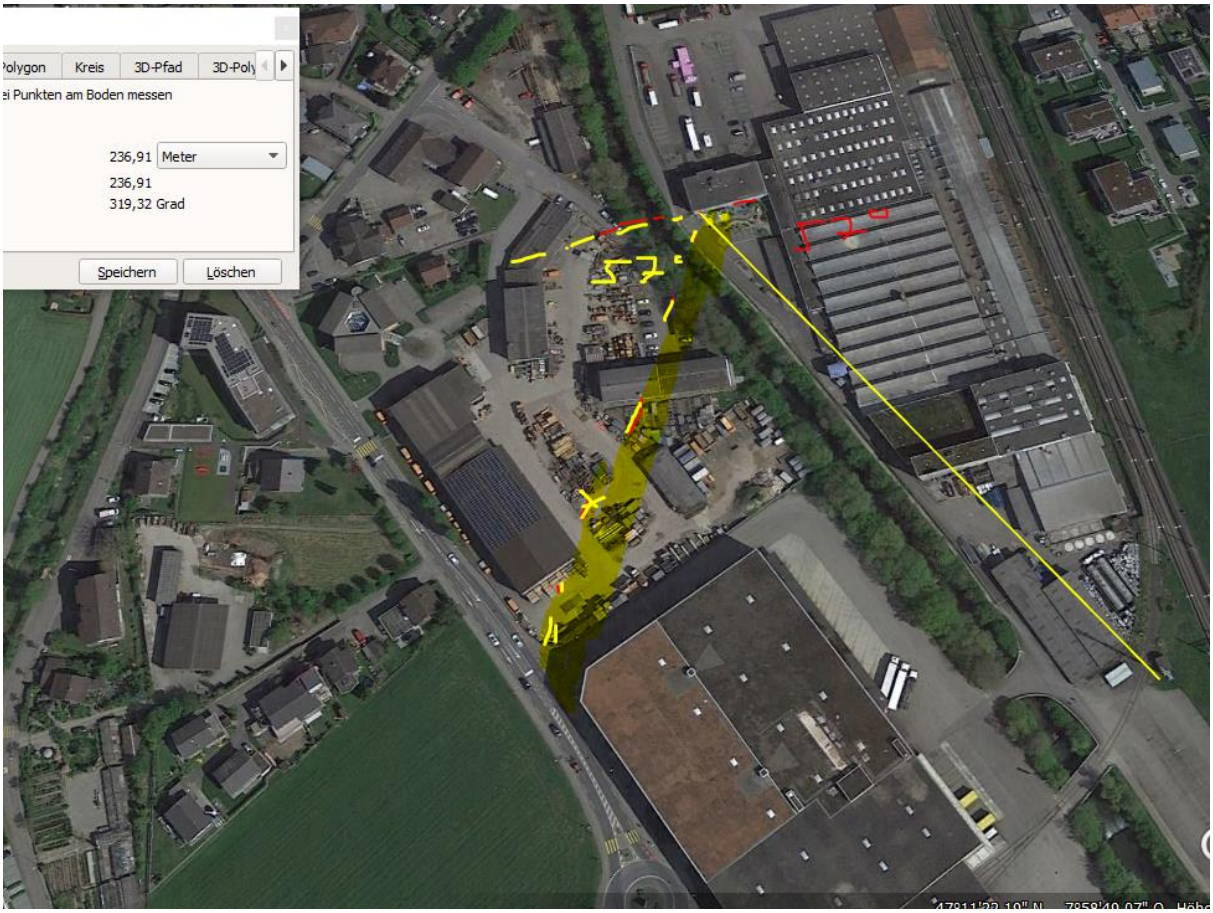
Die abgeschrägten Partie von **interio –** der reflektierte Senderstrahl geht direkt hier auf die Strasse





Direkt ist hier kein Sendereinfluss auszumachen- Interio schirmt als metallische Struktur vollständig ab.
Fahreralter bei Kapo LU angefragt: Grüezi Herr Stettler

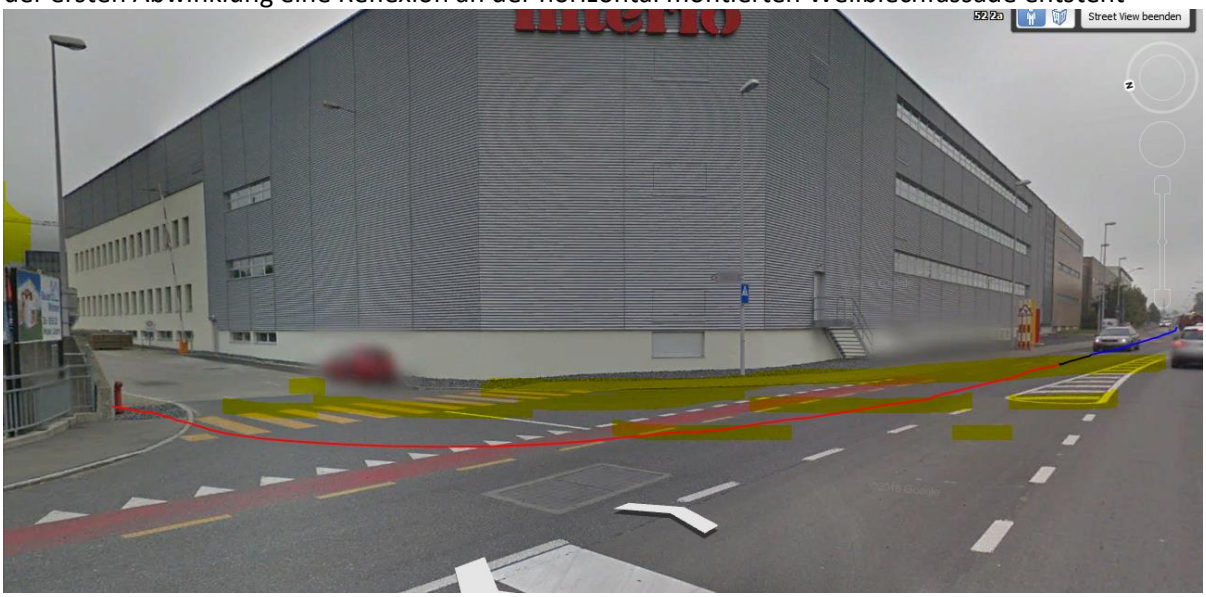
Der Fahrzeuglenker war zum Unfallzeitpunkt 72 Jahre alt. Freundliche Grüsse U.W.



Das Gebäude mit der Reflexionsebene von der Parkplatz-Einfahrt des Autohändlers aus gesehen. Die Einstrahl- und Abstrahl-Winkel betragen an diesem Punkt ca. 57°- weiter östlich ca. 55°

Hier die Nordseite mit der Erschliessungszone;die südliche Seite wird vollständig verglast sein in der selben Bauweise wie die hier sichtbare Nordseite Südlich keine Eerschliessungszone wie hier unten:

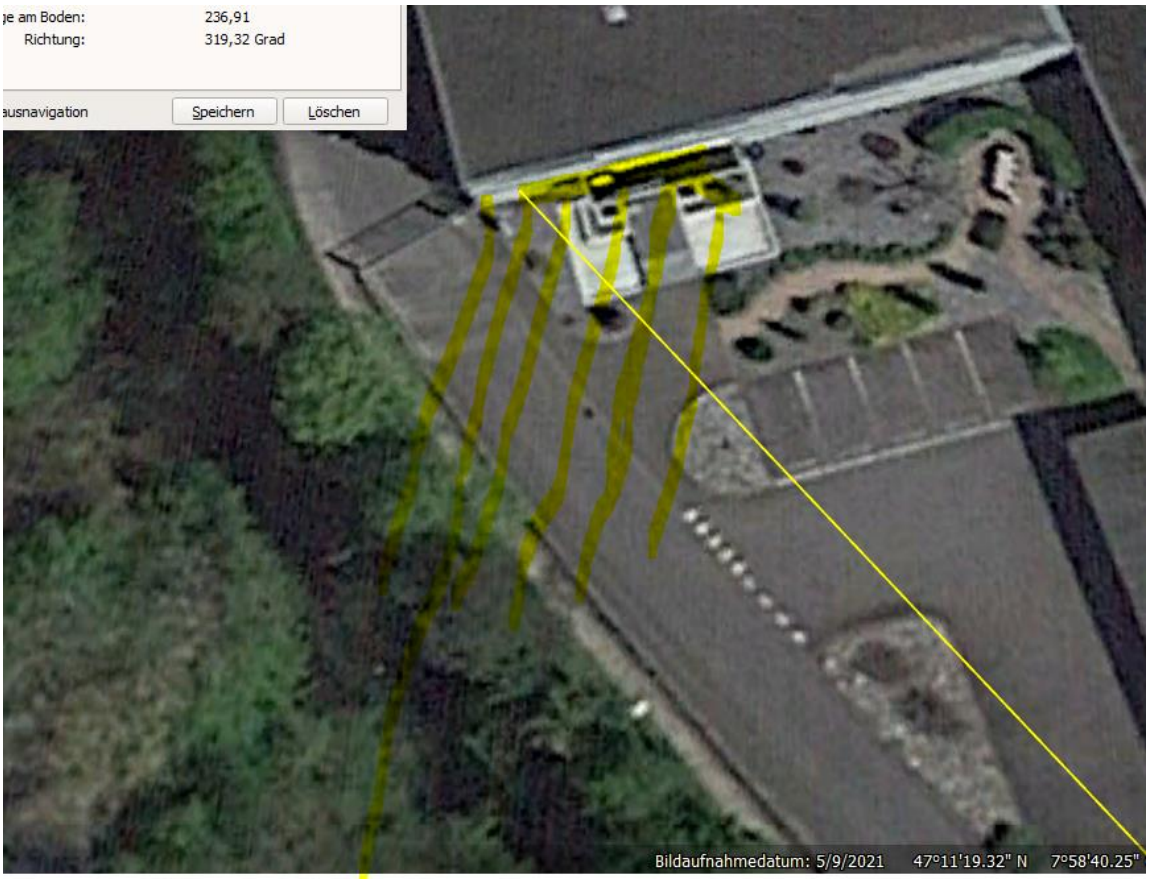
Es ist aufgrund der Stellung nicht möglich, dass durch die in einem 45°-winkel stehende Fassade an der ersten Abwinklung eine Reflexion an der horizontal montierten Wellblechfassade entsteht



Eckdetail scharf- ohne Rundungen.

Hier wird er ein erstes Mal direkt vom reflektierten Sendestrahl frontal-rechts erfasst

Die Transmission durch die Frontscheibe nimmt hingegen mit jedem gefahrenen Winkelgrad dieser möglicherweise unfreiwillig gefahrenen Kurve zu. Unten Detail der Reflexion an der Gewerbebaute



Die Bäume in der n-los-Verbindungslinie sind in Winterruhe. Wenig oder keine Dämpfung. Hier die Grafik zur Streuung von 5G-Signalen in Abhängigkeit der Distanz: in 150 m seitlich bis zu 10 m!

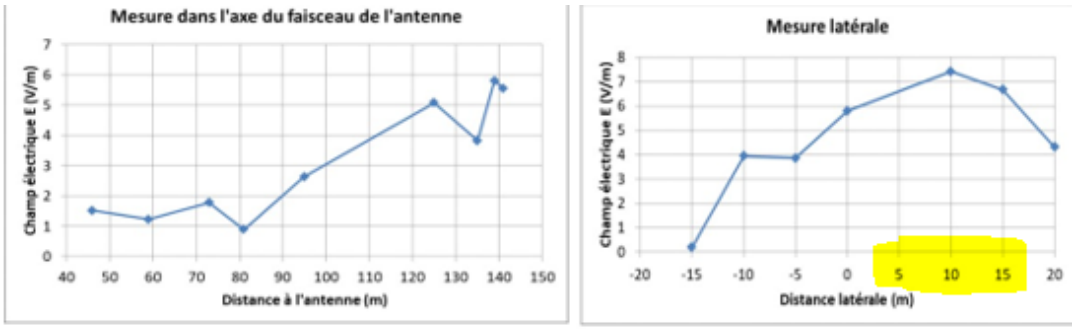


Abbildung 21: 6-Minuten-Mittelwerte der elektrischen Feldstärken gemessen im Sektor 1 des ***Nokia-Standorts in Nozay*** *links in der Sichtlinie der Antenne und rechts senkrecht zur Sichtlinie der Antenne in etwa 140 Metern Entfernung von der Antenne.*

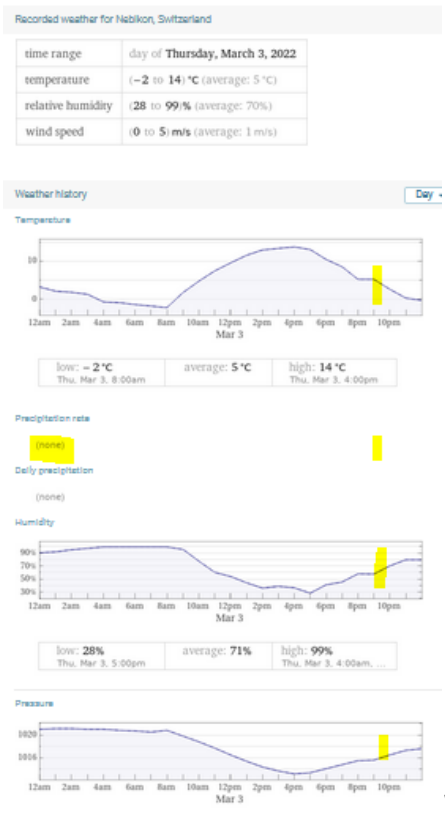
Zitiert nach gigaherz.ch

https://www.anfr.fr/fileadmin/mediatheque/documents/expace/study-exposure-paris14-english.pdf

Die interessierende letzte Abschnitt der Fahrt, die letztlich im Unfall kulminierte:

Die Zeit für das Zurücklegen der letzten 550m beträgt bei V 60-70 km/h etwa 30 Sekunden.

Hochspannung vor **5200m** und **5500**m gequert, im Grenzbereich der beobachteten hypoxischen Probleme (Sauerstoff-Unterversorgung des Gehirns durch Magnetfelder). Kreisel wurde bewältigt.



Wetter trocken. Strahlung ungedämpft

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57:** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zur Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert: https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch